

Legierung	Datenblatt	Stand
Zenturion	Dat. 6.1.10	05/2022

Produktdatenblatt

[a]priori

Zenturion  CE 0123

Typ:	Hochgoldhaltige Edelmetall-Legierung auf Goldbasis vorgesehen für metallkeramischen Zahnersatz oder als Dentalgusslegierung, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674
Farbe:	gelb

Indikationen:	Inlays, Onlays	•
	Kronen	•
	kleine Brücken	•
	Brücken jeder physiologischen Spannweite	•
	Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten	•*
	Modellguss	•
	verblendbar mit LFC	•

Zusammensetzung:	Au	73,80	Cu	4,40
(Massenanteile in %)	Pt	9,00	Zn	2,00
	Ir	0,10	In	1,50
	Ag	9,20		

Technische Daten:	Dichte in g/cm ³	16,7
	Vickershärte HV 5/30	als Gusslegierung (s) 200 (a-s) 210 als Aufbrennlegierung (s) 200 (n) 220 (a-n) 240
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa	als Gusslegierung (s) 410 (a-s) 480 als Aufbrennlegierung (s) 410 (n) 450 (a-n) 530
	Bruchdehnung in %	als Gusslegierung (s) 6 (a-s) 9 als Aufbrennlegierung (s) 6 (n) 8 (a-n) 6
	Mittlerer linearer WAK 25 – 500 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	16,8
	Mittlerer linearer WAK 25 – 600 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	17,0
	E-Modul in GPa	90
	Schmelzintervall in °C	900 – 990

Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	700
	Gießtemperatur in °C	1140
	Tiegel	Grafit/Keramik
	Aushärten	(a-s) 450°C/15min (a-n) 450°C/15min

Geeignete Lote:	Verbindungen vor dem Keramikbrand	a priori Lot 880 PF
	Verbindungen nach dem Keramikbrand	a priori Lot 700 PF
	Verbindungen als Gusslegierung	a priori Lot 750 PF

1) Kurzbezeichnungen:
s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s
a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n

2) alle Angaben zum ausgehärteten Zustand erfolgten je nach Legierung:
- Oxidbrand 10min/ 960°C + 4x4min/ 960°C bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen
- Oxidbrand 10min/ 980°C + 4x4min/ 980°C bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen
- Oxidbrand 10min/ 800°C + 4x4min/ 800°C bei LFC- Systemen
Entsprechende Wertangaben gelten nur unter diesen Bedingungen.

3) Der Keramikbrand sollte nach Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.

*) Abhängig vom Kupfergehalt kann es zu Verfärbungen kommen. Wir verweisen auf unser Dokument „Stellungnahme zu Indikationen von Dentallegierungen“.